

Kirchen-Nachrichten

***des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche***



August / September 2001



GRUBWORT

Monatsspruch August: *Fällt euch Reichtum zu, so hängt euer Herz nicht daran.*
(Psalm 62,11)

Liebe Gemeindeglieder,
momentan ist Urlaubszeit. Viele erholen sich von den anstrengenden Monaten des Jahres in diesen Tagen in schönen Gegenden unseres Landes oder des Auslandes. Andere bleiben zu Hause. Sie können sich vielleicht einen teuren Urlaub nicht leisten. Sicherlich ist es kein besonderes Privileg mehr, irgendwo außerhalb der vier Wände sich zu erholen. Die Reiseziele hängen schon eher vom Vermögen ab. Um Vermögen als Besitzform geht es auch dem Sänger des 62. Psalms. Er, der Gedemütigte und Verfolgte, dem Gott im



Heligtum seinen Beistand zugesichert hat, warnt die Bedrücker vor ungerechtfertigt erworbenem Reichtum – durch Gewalt und Raub erlangt: „Hängt euer Herz nicht daran.“ Fixiert euch nicht auf das Wachstum eures Besitzes. Es heißt im Volksmund, daß Wohlstand beruhige. Aber *hilft* er auch? Der Beter sagt von sich: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir *hilft*.“ (Vers 2) Und was das Herz betrifft, so hat schon Martin Luther gesagt: „Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und verläßt, das ist eigentlich dein Gott.“ Und Jesus: „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Matth. 6,24) Ich denke auch an Menschen, die sich langfristig mit Besitz belastet haben, der ihnen erst richtig gehört, wenn die Kredite getilgt sind. Besitz möglicherweise, der das Herz beschwert und die Seele unruhig macht. Wie schrieb Eva Strittmatter in einem ihrer Gedichte: „Manche/r lebt für ein Haus, manche/r für ein Buch.“ Die Geschichte eines Zen-Meisters fällt mir ein, die ich kürzlich las: Ein *reicher* Mann baute ein Haus, und als es fertig war, bat er einen berühmten Zen-Meister, einen Glück bringenden Spruch an seinen Türpfosten zu schreiben. Der Meister schrieb: *Großvater stirbt, Vater stirbt, Sohn stirbt*. „Das ist kein schöner Spruch.“, sagte der reiche Mann. Der Zen-Meister antwortete: „Du solltest mit dieser Reihenfolge zufrieden sein. Es ist die beste.“ (zitiert nach *Ulli Olvedi, Die Stimme des Zwielihts, O. W. Barth Verlag*)

Wo auch immer Sie sich in diesen Tagen erholen konnten, im Gebirge, an einem fernen Strand oder im eigenen Garten (am eigenen Haus), ich wünsche Ihnen, daß Sie Ruhe gefunden und Kraft geschöpft haben für den Alltag, der wieder eingekehrt ist.

Ihr *Hans-Holger Deuerling*, Pfarrer



GOTTESDIENSTE

Lukaskirche

*Monatsspruch August: Fällt euch Reichtum zu, so hängt euer Herz nicht daran.
(Psalm 62,11)*

5. Aug.	8. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Sydow
12. Aug.	9. So. n. Trini.	kein Gottesdienst, siehe Gustav-Adolf-Kirche		
19. Aug.	10. So. n. Trini.	10.30 Uhr	Israelsonntag	Sydow
26. Aug.	11. So. n. Trini.	10.30 Uhr	m. Hl. Abendmahl	Dr. Kunz
2. Sept.	12. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Deuerling
9. Sept.	13. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Krüger
16. Sept.	14. So. n. Trini.	10.30 Uhr		Deuerling
23. Sept.	15. So. n. Trini.	10.30 Uhr		Sydow
30. Sept.	Erntedankfest	kein Gottesdienst, siehe Gustav-Adolf-Kirche		
7. Okt.	17. So. n. Trini.	9.15 Uhr	Taufgottesdienst	Deuerling

Gustav-Adolf-Kirche

*Monatsspruch September: Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes gleicht einem Senfkom, das ein Mensch nahm und in seinen Garten säte; und es wuchs und wurde ein Baum.
(Lukas 13, 19)*

5. Aug.	8. So. n. Trini.	10.30 Uhr	m. Hl. Abendmahl	Sydow
12. Aug.	9. So. n. Trini.	10.30 Uhr	Gottesdienst z. Schulanfang u. Schulbeginn*	Pröpstin E. Begrich
19. Aug.	10. So. n. Trini.	9.15 Uhr	Taufgottesdienst	Sydow
26. Aug.	11. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Dr. Kunz
2. Sept.	12. So. n. Trini.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling
9. Sept.	13. So. n. Trini.	10.30 Uhr	Denkmaltag *	Krüger
16. Sept.	14. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Deuerling
23. Sept.	15. So. n. Trini.	9.15 Uhr		Sydow
30. Sept.	Erntedankfest	9.15 Uhr	anschließend Gemein- deversammlung	Deuerling
7. Okt.	15. So. n. Trini.	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation	Sydow

* Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim "Haus am Wiesenhügel", Färberwaidweg 6

22. Aug.	Mittwoch	15.00 Uhr	Wohnbereich 3	Sydow
12. Sept.	Mittwoch	15.00 Uhr	Wohnbereich 3	Sydow

Gottesdienst im „Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etage), Singerstr. 112/112a

20. Aug.	Montag	15.00 Uhr		Dr. Nuding
10. Sept.	Montag	15.00 Uhr		Deuerling

UNSERE KREISE



Alleinstehendenkreis (Deuerling)

Mittwoch 20.00 Uhr Wohnung Pfr. Deuerling, Dornheimstr. 22: **12.09.**

Frauenkreis der Mitte (Sydow)

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **30.08.**

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: Über das **27.09.**
Altwerden – Was junge Leute denken. Gespräch mit der Jungen Gemeinde

Frauenhilfe Daberstedt (Deuerling)

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **03. + 17.09.**

Frauenkreis (Sydow)

Mittwoch 18.00 Uhr Wanderung: Treffpunkt Hof GMZ **15.08.**
Sept. nach Vereinbarung

Großmütterkreise (Sydow)

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: beide Kreise **14.08.**

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1 **04. + 11.09.**

Junge Gemeinde im Jugendraum des Gemeindezentrums

mittwochs 18.00 Uhr *Junge Gemeinde (Ältere um 20)*
mit Sebastian Kühn

donnerstags 18.30 Uhr *Junge Gemeinde (Jüngere + Neukonfirmierte)*
mit Chris Reichwald

freitags 18.00 Uhr *Junge Gemeinde (Ältere)* mit Pf. Deuerling

freitags, 14-tägig, 20.30 Uhr *Stammtisch* nicht nur für die "Junge Gemeinde"

Kindergottesdienst-Helferkreis (Kühn)

Mittwoch 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **05.09.**

Wir hoffen immer noch, Gemeindeglieder zu finden, die einmal binnen sechs Wochen an einem Sonntag während der Predigt in der Gustav-Adolf-Kirche einen etwa 20-minütigen *Kindergottesdienst* halten. Im Helferkreis werden mögliche Themen vorbesprochen und Materialien zur Vorbereitung ausgehändigt.

Wir danken zugleich **Jessica Bachmann**, die Erfurt für einige Zeit verlassen wird, für ihren bisherigen Einsatz als Kindergottesdiensthelferin und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg – nun erst einmal weit von zu Hause weg – Gottes Segen und alles erdenklich Gute.



KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Kirchenmusik-Kreise im Gemeindezentrum

dienstags 15.30 Uhr **Singen/Blockflöte**, mittlere Gruppe – wieder ab 14.08.
16.00 Uhr **Singen/Blockflöte**, mittlere Gruppe – wieder ab 14.08.
20.00Uhr **Chor** – wieder ab 14.08.
mittwochs 16.15 Uhr **Singen/Blockflöte**, Anfängergruppe – wieder ab 15.08.
17.15 Uhr **Bläseranfänger/-innen** – wieder ab 15.08.
freitags 16.00 Uhr **Kinderchor** – wieder ab 10.08.

Konzert in der Gustav -Adolf-Kirche

Siehe **Denkmaltag 2001** unter der Rubrik **WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN**



KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

Christenlehrekreis im Kinderhaus am Drosselberg, Curiestr. 26, findet regelmäßig nach Absprache statt. Interessierte Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr können die Termine bei Frau Kirsten oder Frau Dirksen unter Tel. 4233667 erfragen.

Christenlehre im Gemeindezentrum, Singerstr. 1

donnerstags 15.15 Uhr, 2. - 4. Klasse, 16.15 Uhr, 1. Klasse
17.00 Uhr, 5. + 6. Klasse

☛ *Beginn der Christenlehre nach dem Gottesdienst zum Schulbeginn, am Donnerstag, dem 16. August.*

(Vor-)Konfirmandenunterricht (Deuerling)

Schüler/-innen der 7. Klasse sind am Donnerstag, dem 30. 08. 2001, um 17.00 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum eingeladen zum ersten Treffen für den Konfirmandenunterricht 2001-2003 (Konfirmation zu Pfingsten 2003). Auch Lernende der 8. Klasse können, wenn Sie sich noch konfirmieren lassen wollen, am Unterricht teilnehmen. Die Unterrichtszeit(-en) werden bei diesem Treffen festgelegt. Anmeldungen dafür bitte umgehend an Pfarrer Deuerling, der die interessierten Schüler/-innen noch extra anschreiben wird.

Ein herzliches Dankeschön

an die Konditorei Gerd Bauer (Wetzstraße) für die Kuchenspenden zum „Bunten Pfingsten“ auf dem Erfurter Lutherpark.

Wir danken auch allen von Herzen, die ihren diesjährigen **Gemeindebeitrag** bereits in unserem Büro eingezahlt oder überwiesen haben.



„Ferien in Niedertrebra“ – so hieß es in der Woche vom 02.07. – 06.07.01 für 15 Vorschul- und Schulkinder. Aufgeregt und mit kleinen Abschiedstränchen fuhren wir mit 14 Kindern aus dem Augusta-Viktoria-Stift am Montag, 9.02 Uhr, nach Niedertrebra. Dort wohnten wir auf einem Pfarrhof, welcher Pfarrerin B. Schlenker „gehört“. Unsere Ferienwoche stand unter dem Motto:

„Trendy mit und ohne Handy – Oder, wie kommunizieren wir?“

Die Kinder verwandelten sich in den nächsten Tagen in kleine Künstler. Sie gestalteten kreative Bilder zum Thema und entwarfen verschiedene Kommunikationsgeräte (z.B. Stricktelefon, Trichtertelefon, Kl. Gitarre). Die Kinder verständigten sich per Klopfzeichen, per Zeichensprache und setzten ihre Mimik und Gestik gezielt ein. Außerdem bastelten sie einen wunderschönen Briefkasten, wo sie Dankesbriefe an Pfarrerin Schlenker einsteckten. Aber es wurde nicht nur gemalt, gebastelt und gehandwerkelt. Die Kinder hatten Zeit, intensiv zu spielen, Freundschaften zu knüpfen – einfach mal ganz individuell die Zeit zu genießen. Wir waren sehr viel wandern und erforschten so die Umgebung, sammelten Holz für unser Lagerfeuer, um das wir uns alle am Abend gemütlich setzten und gemeinsam Spiele durchführten oder Lieder sangen. Für uns waren es erlebnisreiche, sehr schöne - aber auch anstrengende Tage. Vielleicht fahren wir ja nächstes Jahr wieder nach Niedertrebra.

Unser Dank geht an dieser Stelle auch an Herrn Kleinsteiber und Herrn Zierenner, die so freundlich waren, unser Gepäck zu fahren. (Annett Frick)

Für zwei Kolleginnen aus unserem Haus, Frau Mewes und Frau Hilgenfeld, endete im Juni eine berufsbegleitende **Weiterbildung** in Religionspädagogik. Ein Jahr lang nahmen sie regelmäßig an Direktstudienveranstaltungen und Studienkursen teil, die zum großen Teil in unserem Gemeindezentrum stattfanden. Bei einem Festgottesdienst am 29. Juni, den Pröpstin Begrich hielt, wurde allen Teilnehmern der Weiterbildung in der Gustav-Adolf-Kirche das Abschlusszertifikat überreicht und außer guten Wünschen der Segen mit auf dem Weg gegeben. Beim Fachkolloquium, das einen Tag zuvor stattgefunden hatte, waren auch Mitglieder unserer Gemeinde anwesend. (Uta Hilgenfeld)

Nach erholsamen Ferientagen öffnet unser Kinderhaus am 09.08.2001 wieder seine Pforten. Den neuen Kindern wünschen wir eine gute Eingewöhnung, viel Spaß und gute Freunde. Unter dem Thema „Wir Kinder dieser Welt“ erfahren und erleben die Kinder zur Zeit einige andere Länder mit deren Besonderheiten als Bereicherung für uns.

Unsere beiden Mitarbeiterinnen, Frau Sabine Schöneich und Frau Susanne Edelmann, gratulieren wir zur Geburt ihrer beiden Söhne sehr herzlich!

Für den 29.09.2001 laden wir um 15.00 Uhr zu unserem **Jahresfest** ins Kinderhaus ein. Den Abschluß wird wieder ein kurzer Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche bilden.

WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Gottesdienst zum Schulbeginn



Schätze entdecken
oder diese?
oder noch andere

diese?

Wir laden Dich und Deine Eltern herzlich für den Schulbeginn nach den Sommerferien zu einem Familiengottesdienst "Die Schätze des Lebens" ein, Sonntag, dem 12. August 2001, 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche.

Deine Evang. - Gemeinde
Susanne Sydow
u. Günter Kemmler

The cartoon shows a boy with a wide, excited smile, his arms raised in triumph. He is standing on a pile of dirt, having just unearthed a treasure chest. A shovel lies on the ground next to him. The text 'Schätze entdecken' is written in a large, curved font above him. Below it, the phrases 'oder diese?' and 'oder noch andere' are written in a similar curved font. To the right, there is a small illustration of a treasure chest with a question mark above it, and the text 'diese?' next to it.

Ausstellung im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

„Was denken Jugendliche über das Alter?“

So lautet der Titel einer Ausstellung, die vom **3.9. – 30.9.2001** im Gemeindezentrum zu sehen sein wird.

Jugendliche unserer Gemeinde befragten Gleichaltrige zum Thema „Alter“. Die ehrlichen Antworten und Portraits dokumentieren die Ergebnisse der Befragung. Die Ausstellung entstand anlässlich des Landesseniorentages und wurde im Augustinerkloster gezeigt. Dort sorgte sie für regen Gesprächsstoff zwischen den Generationen. Und das soll sie auch sein: ein Gesprächsangebot.

Am **27.9., um 19.30 Uhr**, laden wir sie ganz herzlich zum Ausstellungsgespräch im Rahmen eines **Gemeindeabends** ein.

Chris Reichwald (Jugendmitarbeiterin)

Gemeindeversammlung (Gemeindekirchenrat)

Im Anschluß an den Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche am **Sonntag, dem 30. September 2001**, findet um 10.15 Uhr eine Gemeindeversammlung statt, zu der wir alle interessierten Gemeindeglieder herzlich einladen.

Denkmaltag 2001

Konzert in der Gustav-Adolf-Kirche

Ob er auch „*Candle in the wind*“ singen wird, wissen wir noch nicht. Sicher ist indes, daß der Musiker **Kay Dobberstein am Sonntag, dem 09. 09., um 16.00 Uhr**, mit seinen **Elton John-Imitationen** am Keyboard viele begeistern wird.

Er ist der einzige Interpret des Elton-John-Repertoires in Deutschland.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.

Die **Gustav-Adolf-Kirche** ist an diesem Tag nach dem Gottesdienst von 11.30 – 15.30 Uhr **zur Besichtigung geöffnet**. Nachdem wir unsere zweite Glocke wieder im Turm aufhängen konnten, wird auch die Möglichkeit geboten, zum Glockenstuhl hinaufzusteigen. Im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum wird zeitgleich zu Kaffee und Kuchen eingeladen und ist eine von unserer Jungen Gemeinde gestaltete Ausstellung anzusehen (siehe auch unter „Ausstellung“).

Stadtfest „DABERSTEDTER HERBST“ (Sonnabend, 15. 09. 2001)

mit Freiluftveranstaltung in der Wilhelm-Busch-Straße (14.00-18.00 Uhr) und

Abschlußkonzert in der **Lukaskirche, Stadtweg** (18.00 Uhr)

Nachmittag: Musik, Tanz, sportliche und zirkensische Darbietungen,

Fußballturnier, Kreativstände, Essen und Getränke und vieles mehr

Abend: Kammerchor und Instrumentalgruppe des *J.-Wilhelm-Häßler-Gymnasiums*,

Gospelchor des *Music College Erfurt e. V.*, Orgelimprovisationen

von und mit Kantor *Albrecht Lobenstein*, Moderation: Pfarrer *Hans-Holger Deuerling*

Veranstalter: Interessengemeinschaft „Daberstedter Herbst“ mit Unterstützung der Kulturdirektion Erfurt, Abt. Kunstförderung/Soziokultur

Vorschau

Jubelkonfirmation 2001

Wenn am 7. Oktober in der Gustav-Adolf-Kirche ehemalige Konfirmand(en)-innen der Lukaskirche Daberstedt und der Gemeinde Melchendorf-Dittelstedt ihr 50., 60., 65. 70., 75. oder gar 80. Konfirmationsjubiläum begehen, wäre es für uns eine große Freude, möglichst viele Ehemalige begrüßen zu können.

Wenn Sie selbst ein Konfirmationsjubiläum in diesem Jahr haben – auch wenn Sie nicht in einer unserer Kirchen konfirmiert worden sein sollten – oder Sie kennen eine ehemalige Mitkonfirmandin bzw. –konfirmanden, wissen, wo sie/er heute wohnt, dann teilen Sie uns bitte deren Name und Adresse mit, damit wir entsprechend Einladungen versenden können. Am Nachmittag des 07. 10. ist um 15.00 Uhr dann noch ein geselliges Beisammensein der Jubilare im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum.

Das Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost sucht ab 01.10.2001 für das Ev. Kinderhaus am Drosselberg

2 Staatlich anerkannte Erzieher/innen

Wir bieten: Eine Teilzeitstelle mit 35 Stunden pro Woche als Schwangerschaftsvertretung - Eine Teilzeitstelle mit 20,8 Stunden pro Woche - Vergütung nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung für Angestellte (KAVO) - Gute Arbeitsbedingungen in einer Kita mit 96 Kindern im Alter zwischen 1 –12 Jahren mit engagierten Mitarbeiter/innen - Gute Zusammenarbeit mit den Eltern, der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis - Bei Eignung Übernahme von Verantwortungsbereichen der stellvertretenden Leitung.

Wir erwarten: Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern - Motivation, Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit - Kreativität und Selbständigkeit in der täglichen Arbeit mit den Kindern - Zugehörigkeit zur ev. Kirche oder einer Kirche des Arbeitskreises christlicher Kirchen - Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team, in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an :

Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost, z.H. Pfarrer Hans-Holger Deuerling
Singerstr. 1, 99099 Erfurt

Gemeindeausflug 2001 nach Fulda (Hessen)

Am **Sonntag, dem 23. 09. 2001**, soll uns unser diesjähriger Gemeindeausflug im komfortablen Reisebus in die Bischofsstadt Fulda führen. Wie bei Erfurt geht die Gründung des Ortes auf *Bonifatius* (12. 03. 744 – Benediktinerkloster) zurück, dessen Grab sich im Fuldaer Dom befindet. Wir beginnen unsere Fahrt um 7.00 Uhr unterhalb der Gustav-Adolf-Kirche (Singerstr. Ecke Hermann-Brill-Str.). Der Bus hält um 7.10 Uhr dann noch einmal an der Endhaltestelle der Buslinie 50 in der Häßlerstraße. Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder in Erfurt sein. In Fulda angekommen (10.00 Uhr), werden wir eine Stadtführung durch das Barockviertel mit einem Besuch des Stadtschlusses (Residenz der Fürstbischöfe) und des Schloßparkes verbinden. Um 12.00 Uhr kehren wir zum Mittagessen in die Brauereigaststätte Felsenkeller ein. Danach sollte noch Zeit zu einer Dombesichtigung sein. Um 14.30 Uhr besuchen wir das pompös ausgestattete Schloß Fasanerie südlich der Stadt. Nach dem Kaffeetrinken begeben wir uns auf die Heimfahrt. Die **Kosten** für die Fahrt betragen **65 DM/ Person** (ohne Getränke beim Mittagessen). Von Kindern, Schülern, Studenten, Azubi, Sozialhilfeempfängern und Arbeitslosen erwarten wir einen Beitrag von 40 DM/Person. Die Teilnehmer/innen werden nach dem zeitlichen Eingang ihrer Anmeldung registriert. Die **Teilnehmergebühr** wird im Bus eingesammelt. Personen, die nach dem 15.09. ihre Teilnahme absagen oder trotz bestehender Anmeldung an der Fahrt nicht teilnehmen, zahlen **zumindest** die Gebühr für die Busfahrt (22 DM). Wer Diätessen oder vegetarische Kost beansprucht, teile uns das bitte mit seiner Anmeldung mit. Anmeldungen sollten bis spätestens **09. 09. 2001 an unser Gemeindebüro** erfolgen. Eine gesonderte schriftliche Einladung zum Gemeindeausflug ergeht nicht. Bei **Rückfragen** zum Ausflug wenden Sie sich bitte an *Pfarrer Deuerling*, den Organisator der Fahrt.

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

Eintritt in die Ev. Kirche

Der Gemeindegemeinderat hat dem Eintrittsantrag von Herrn *Michael Friese* zugestimmt.

Aus der Chronik unserer Gemeinden (Teil 12)

Die Eingemeindung von Alt- und Neudaberstedt nach Erfurt brachte Vorteile für die Siedlungen. Straßen wurden befestigt, eine Kanalisation geschaffen sowie Gas- und Wasserleitungen verlegt. Zugleich nahm die Bautätigkeit von Wohnhäusern zu. Dementsprechend wuchs auch die „Evangelische Kirchengemeinde Neudaberstedt“. Diese Bezeichnung sollte sehr bald zu Mißmut bei einem Teil der evangelischen Einwohner führen. Ließ sie doch nicht erkennen, daß auch Altdaberstedter zur Kirchengemeinde gehörten. Als Gottesdienstraum stand den mittlerweile 1.700 Gemeindegliedern ein Schulzimmer in der evangelischen Schule zur Verfügung. Man(n) bzw. Frau saß zwar nicht gerade auf Schulbänken während des Gottesdienstes, aber diese mußten vorher weggeräumt werden und Stühlen Platz machen. So erwog bald der Gemeindegemeinderat den Bau einer Kirche bzw. eines Betsaals und eines Pfarrhauses. Woher aber sollte das Geld dafür herkommen, wo es in der jungen Gemeinde doch weder ein Kirchen- noch ein Pfarrvermögen gab? Mit den Kirchensteuern war das Ziel nicht zu erreichen. Die Bevölkerung Alt- und Neudaberstedts war nicht wohlhabend und bestand vorwiegend aus kleinen Beamten, Angestellten und Arbeitern der Staatsbahn und wenig verdienenden Gewerbetreibenden. Die Kirchensteuern zu erhöhen, die damals 16,66 % der Staatseinkommenssteuer betrug (heute 9 % der Lohn- bzw. Einkommenssteuer), wurde als nicht geeignet verworfen.

Wieder einmal wandte man sich hilfesuchend an den Halle'schen Gustav-Adolf-Verein sowie den Zweigverein des GAV's in Erfurt und darüber hinaus an die Provinzialsynode der Landeskirche in Magdeburg. Letztere stellte 6.000 DM für das Vorhaben zur Verfügung. Hinzu kamen 1.300 DM vom GAV in Halle und Erfurt. Am 25. 12. 1905 wurde bei einem weihnachtlichen Familienabend ein „Kirchbauverein Neudaberstedt“ gegründet, dem spontan 88 Familien beitraten.

(wird fortgesetzt)

Neues von Rustam

Rustam(bek) Martin hat das erste halbe Jahr seiner Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker, Richtung Drehtechnik, gut absolviert. Im Moment bereitet er mit seiner Familie den Umzug in eine Vier-Raum-Neubauwohnung vor. In dieser sind keine feuchten Wände mehr, und jedes Kind hat nun auch ein eigenes Zimmer. Lidia und Tschary, der nun eingeschult wird, brauchen auf dem Weg zur Schule nicht einmal mehr eine Straße zu überqueren. Wir haben für die Familie Martin schon drei Transporte mit gebrauchten Möbeln, die eine Firma ihnen schenkte, organisiert.

Evangelisches Frankfurt – Main Kirchentag vom 13 bis 17. Juni 2001

Sie hatte ihr Gesicht verändert - die Stadt Frankfurt, für einige Tage im Juni. Nicht nur, weil überdimensionale Christusfiguren aus Kunstseide die Wolkenkratzertürme der Mainmetropole zierten. Vor allem waren es die vielen Menschen, die mit ihren grünen Programmheften in der einen und dem Stadtplan in der anderen Hand Plätze, U-Bahnen und Straßencafés bevölkerten.

Auch wir durften dabei sein, eine kleine Gruppe aus der Gemeinde, die sich mit Pfarrer Deuerling auf den Weg zu diesem Großereignis machte.....

Kirchentag, das ist für jeden eine ganz individuelle Erfahrung des eigenen Glaubens. Menschen, die sich eine Auszeit vom Alltag nehmen. Es sind Menschen auf der Suche nach Gott, gemeinsam fragend, gemeinsam betend, gemeinsam singend auf Bahnhöfen und in U-Bahnen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, das Motto des Kirchentages, ließ Spielraum für vielfältiges Interpretieren und persönliches Nachdenken.

Darf eine segnende Jesusfigur auf einem Bankturm stehen? „Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon“ war auf einem großen Transparent während des Protestmarsches gegen die Macht des Geldes in der Frankfurter Innenstadt zu lesen. 80.000 weiße Schals mit dem Aufdruck „Die Würde des Menschen ist unantastbar – Kirchentag gegen Gewalt“ signalisierten Botschaften.

Große Emotionen weckte das Pro und Contra zur Gentechnik. Wenn menschliches Leben schon mit der Befruchtung einer Eizelle entsteht, darf man es dann zu medizinischen Zwecken verwerten? Rechtfertigt die mögliche Heilung eines Kranken die Verwendung potentiellen menschlichen Lebens?

Ebenfalls um die Bewahrung der Schöpfung ging es beim Thema Flughafenbau. Den wirtschaftlichen Interessen des Flughafens standen hier die Argumente der Wohnbevölkerung gegenüber. Der Kirchentag holte die Menschen an einen Tisch. Vom hessischen Ministerpräsidenten bis hin zur Bürgerinitiative.

Für viele war die Zeit in Frankfurt aber auch ein besinnliches Fest. Sie besuchten geistliche Konzerte von Klassik bis Rock, bevölkerten Museen und Ausstellungen oder beschritten einen Pilgerweg.

Den Kirchentag kann man eben auf ganz unterschiedliche Art besuchen und erleben....



Ina Zentgraf

AUS DER REGION

Evangelisches Kirchspiel Windischholzhausen-Büßleben

Am **12. August** laden wir ab 14.00 Uhr zu unserem Sommerfest nach Windischholzhausen ein.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, dazu Tafelmusik uvm. Für die Kinder haben wir eine große Hüpfburg und verschiedene Spiele.

Vom 17. bis zum 19. August feiert Büßleben sein 1125 jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Festtage laden wir zum Eröffnungskonzert mit dem Erfurter Männerchor 1890 e.V. am **17. August**, um 19.00 Uhr, in die St. Petrikirche ein. Am Sonntag, dem 19. August, um 9.15 Uhr, findet der Festgottesdienst statt. Ebenfalls am Sonntag wird es um 15.00 Uhr ein Benefiz-Fußballspiel zugunsten der Stertzingorgel von Schwarz-Weiß Beffchen (der Pfarrmannschaft aus Thüringen) gegen Blau-Weiß Büßleben geben.

Am Samstag, dem **25. August**, ab 19.30 Uhr, laden wir zur 2. Countrynacht in den

Pfarrgarten nach Windischholzhausen ein. Es spielt Westend.

Steigerfest vom 31. 08. – 02. 09. 2001 rund um den Bismarckturm (Tannenwäldchen)

Im Rahmen des Steigerfestes wird am Sonntag, dem 02. 09., von 14.00 – 16.00 Uhr, auf der **Freilichtbühne im Lutherpark** ein abwechslungsreiches Festprogramm der Kulturgruppe *Regenbogen* dargeboten, wie es manchen Erfurtern schon von Auftritten im Rathausfestsaal, bei Stadtfesten und Auftritten im Brühler Garten bekannt sein dürfte. Chorgesang, Instrumentalmusik und Tanz werden mit großer Leidenschaft und unter Mitwirkung bewundernswerter Talente zelebriert.

Gemeindekongreß 2001 vom 19. – 21. 10. in Sömmerda

Können wir uns über das Profil der Kirche von morgen verständigen? Auf dem Kongreß, der für jede/-n offen ist, soll im Blick auf die Zukunft der Kirche nachgedacht und Visionen entworfen werden. Da die Landeskirche das Projekt finanziell fördert, entsteht pro Teilnehmer/-in nur ein Eigenbeitrag von 30,- DM.

Für Kinderbetreuung sorgen die Veranstalter vor Ort. Man muß nicht kirchlich sein, um über eine Kirche von morgen Vorstellungen entwickeln zu können. Interessenten melden sich bitte über unser Gemeindebüro (siehe Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) oder direkt über die Superintendentur Sömmerda, Markt-platz 6, 99610 Sömmerda, Tel. 03634/612406 oder ...07, an. Wenn sich eine Gruppe aus unserer Gemeinde zusammenfindet, werden wir zusammen mit Kleinbus und Pkw's zum Kongreßort fahren.

Mal umgesehen – Einrichtungen des Kirchenkreises Erfurt stellen sich vor:

Kirchliche Verwaltungsamt (KVA) (1. Teil)

Das KVA Erfurt, Schmidtstedter Str. 42, 99084 Erfurt (Tel.: 0361/ 5 98 72-0, e-mail: kva-erfurt@freenet.de) ist für Verwaltungsaufgaben des Kirchenkreises Erfurt sowie von Kirchengemeinden im Kirchenkreis Erfurt zuständig. Es erledigt für derzeit 25 Kirchengemeinden, 4 Kirchspiele (darunter Kirchspiel Südost), den Kirchenkreis, einschließlich der zugehörigen Einrichtungen wie dem Evang. Ratsgymnasium und 8 Kindergärten, sowie weitere Einrichtungen Aufgaben auf den Gebieten der Finanzverwaltung, der Verwaltung der evangelischen Gemeindeglieder (Meldewesen), dem Personalwesen und der Grundstücksverwaltung. Das KVA Erfurt ist eine unselbständige Einrichtung des Kirchenkreises Erfurt. Es wird rechtsgeschäftlich gegenüber Dritten durch den Vorstand vertreten. Vorstandsvorsitzender ist Senior A. Eras.

Im **Finanzwesen** bereitet der zuständige Mitarbeiter im Oktober, November den Haushaltsplan der Kirchengemeinde/ Einrichtung für das folgende Kalenderjahr für die Beschlußfassung im Gemeindegemeinderat vor. Das KVA überweist die Rechnungen der Kirchengemeinde, bucht alle Geldbewegungen, überwacht die Einhaltung der Beträge laut beschlossenen Haushaltsplan, verwaltet Rücklagen und Kapitalien sowie die Schulden (Darlehen), ruft Finanzmittel entsprechend der Bewilligungsbescheide ab, erbringt Zuarbeiten zu Verwendungsnachweisen, informiert die Zuständigen der Gemeinde auf deren Anfrage über die Finanzsituation und Geschäftsführung. Anhand der Jahresrechnung legt das KVA Erfurt bis spätestens 31.05. eines jeden Jahres Rechenschaft gegenüber der Kirchengemeinde für das vorangegangene Haushaltsjahr ab. Das KVA Erfurt ist Zwischenstation für die zeitnahe Weiterleitung der Kollekten, die Sie als Gemeindeglied für einen von unserer Landessynode per Beschluß festgelegten Empfänger gespendet haben, auf dem Weg vom Spender über die Kirchengemeinde zum Empfänger der Kollekten.

Ein gesonderter Bereich des Finanzwesens ist der Bereich „**Gemeindebeitrag**“, in dem die Briefe mit der Bitte um die Spende eines Gemeindebeitrages an die Gemeindeglieder erstellt werden. Das Amt verbucht eingezahlte Gemeindebeiträge, erstellt auf Wunsch des Gemeindegliedes eine Spendenquittung über seine Spende.

Das KVA Erfurt hat lt. Kirchlichem Verwaltungsamts-Gesetz v. 31.10.1993 die Pflicht, mit den anvertrauten Mitteln verantwortlich und wirtschaftlich umzugehen, die Kirchengemeinden in allen Angelegenheiten der kirchlichen Verwaltung zu beraten, sie über Maßnahmen, die das Gemeindeleben oder die Finanzsituation beeinflussen könnten, zu unterrichten. Im Finanzwesen wird bereits deutlich, daß das KVA und die Kirchengemeinden auf eine enge Zusammenarbeit angewiesen sind: Die Kirchengemeinden stellen dem Amt alle notwendigen Daten, Unterlagen (z. B. Bewilligungsbescheide) und Informationen (z. B. Angaben anläßlich der Aufstellung des Haushaltsplanes einer Kirchengemeinde), die das KVA für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben benötigt, zur Verfügung. Entsprechend des Rechts unserer Landeskirche kann das KVA Erfurt nur in Beauftragung durch die

Kirchengemeinden tätig werden, die Gesamtverantwortung der öffentlich-rechtlichen Institution Kirchengemeinde bleibt bei dieser. Das heißt u. a.: das KVA Erfurt hat sich die notwendigen Gemeindegemeinderatsbeschlüsse und Kassenanordnungen (z. B. vor dem Überweisen von Rechnungen) von der Kirchengemeinde einzuholen.
Lehmann / Amtsleiterin KVA Erfurt

(Fortsetzung des Berichtes in der Oktober/November-Ausgabe der KiNa)

ÜBRIGENS.....

- liegt die **Jahresrechnung 2000** der Kirchenkasse des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost vom 18. – 27. 09. 2001 zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten unseres Büros aus.
- verfügt unser Gemeindebüro noch über **Exemplare** der „*Christliche(n) Patientenverfügung*“ und Info-Hefte „*Wie man in die Evangelische Kirche aufgenommen wird*“.
- findet vom 14.-17. 11. 2001 in der Messehalle Erfurt ein **Willow-Creek-Deutschland-Kongreß** statt. Am ersten Tag stehen sieben thematische Tageskongresse, jeweils von 10.00-16.00 Uhr, auf dem Programm (Teilnehmergebühr: 60 DM). Nach dem Anbetungsgottesdienst am Mittwochabend werden an den Folgetagen von 09.00-18.00 Uhr (Sonnabend bis 12.30 Uhr) verschiedene Themen behandelt (Gebühr: 195 DM). Anmeldungen sind über die Gemeinde oder unter www.willowcreek.de möglich. Die Willow-Creek-Gemeinde ist eine Vorortgemeinde in Chicago (USA) und bemüht sich, durch missionarische Aktivitäten über ihre Grenzen hinaus wirksam zu werden. Für auswärtige Gäste des Kongresses werden noch Quartiere zur Übernachtung gesucht. Meldungen bitte an unser Gemeindebüro richten. Über das ausführliche Programm können Sie sich auch in unserem Gemeindebüro informieren.
- sind unsere kirchlichen Gebäude in der Gemeinde jetzt im Eingangsbereich mit dem Signet unserer Landeskirche, der Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, versehen.
- erbrachte die diesjährige **Konfirmandengabe** für das Gustav-Adolf-Werk bzw. das Ev. Tagungsheim Lutherpark insgesamt 480 DM.

Bitte um Mithilfe der Redaktion der *Kirchen-Nachrichten*

Wir suchen für die Straßen *Am Drosselberg* und *Gneisenaustraße* noch ehrenamtliche **Austräger/-innen**. Wer dort unser Gemeindeblatt bei Gemeindegliedern in den Briefkasten einwerfen könnte, melde sich bitte im Gemeindebüro. (Die Urlaubszeit macht sich möglicherweise auch bei der Verteilung dieser Ausgabe bemerkbar. Einige Austräger/-innen können erst *nach* ihrem Urlaub die *Kirchen-Nachrichten* zustellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.)

Kirchenlexikon: Kollekte(n) - Kollektengebet

Das Wort ist vom Lateinischen *colligere* = *sammeln* abgeleitet. Gemeint ist u. a. die Sammlung von freiwilligen Geldspenden im Gottesdienst beim Lied nach der Predigt (für die Aufgaben in der eigenen Gemeinde) und nach dem Gottesdienst am Ausgang der Kirche (für einen im jährlich von der Synode verabschiedeten K.plan bestimmten übergemeindlichen Zweck). An sechs Sonntagen im Jahr ist die „Außenk.“ (an der Tür) für kreiskirchliche Belange vorgesehen.

Einmal im Monat kann der Gemeindekirchenrat die Zweckbestimmung der zweiten K. selbst vornehmen (z. B. für Bau- bzw. Hilfsprojekte). Schon in frühen christlichen Gemeinden wurden K. von den Gläubigen erbeten (vgl. 1. Kor. 16,1-4; 2. Kor. 8 + 9 über die Geldsammlung für die Gemeinde in Jerusalem). Darüber hinaus gibt es im Kirchenjahr noch andere über längere Zeiträume laufende K. wie „Brot für die Welt“, „Hilfe für Osteuropa“ oder die Jahres- und Konfirmandengabe des Gustav-Adolf-Werkes. Mit Abstand das höchste Sammlungsergebnis erreicht in der Ev. Kirche die Aktion „Brot für die Welt“. Im Frühjahr und Herbst findet eine Haus- und Straßensammlung für den diakonischen Bereich der Kirche statt. Das *K.gebet* im Gottesdienst dient der *Sammlung der Gedanken* vor der Lesung der sonntäglichen Epistel (=Brief) oder des Evangeliums aus dem Neuen Testament.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Taufen

„Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 1,6)

Wiebke Maria Zielosko am 27.05.01 in der Gustav-Adolf-Kirche

Felicitas Glase am 27.05.01 in der Lukaskirche

Jessica Ostertag am 17.06.01 in der Gustav-Adolf-Kirche

Trauungen

„Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei ...“ (1. Mose 2,16)

Ralf Rüdiger und Silvia Palmi am 05.05.01 in der Gustav-Adolf-Kirche

Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ (1. Kor. 15,55)

Helene Köhler 91 Jahre *Johannes-Georg Simon* 66 Jahre

Lothar Willing 70 Jahre *Karl-Heinz Wilhelm* 80 Jahre

Kurt Swillus 87 Jahre

BÜRO – ANSCHRIFTEN – BANK ...

Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrerin S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 4221149

Sprechzeit: Montag, 16.30 - 18.00 Uhr in der Wohnung

Pfarrer H.-H. Deuerling, Domheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel.: 422514

Sprechzeit: Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedemissa, Tel.: 4222203

Jugendmitarbeiterin Chris Reichwald, Allerheiligenstr. 15, 99084 Erfurt,

Tel.: 6430479

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : suedost@erfurt-kirche.de

Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:

Bank für Kirche und Diakonie (BKD, BLZ: 35 060 190): Ko.-Nr.: 1 565 609 013.

Bei Überweisungen bitte Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder RT 14 angeben, bei

Geldspenden für das südafrikanische Patenkind bitte noch zusätzlich "Patenkind" vermerken.

Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen

Pfarrer Deuerling: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Domheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielstraße

Pfarrerin Sydow: Meldendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Emma-Ihrer-Straße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg, Georg-Weerth-Str.

Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667 (auch Fax)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Wenn Sie sich in unseren "Kirchen-Nachrichten" einmal zu Wort melden möchten, um Anregungen, Meinungen, Kritik loszuwerden, schreiben Sie an:

Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt oder an unser Gemeindebüro,

Fax-Nr.: 412339.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen.